

Empfangsscheine (EPS) – Récépissés (REC)

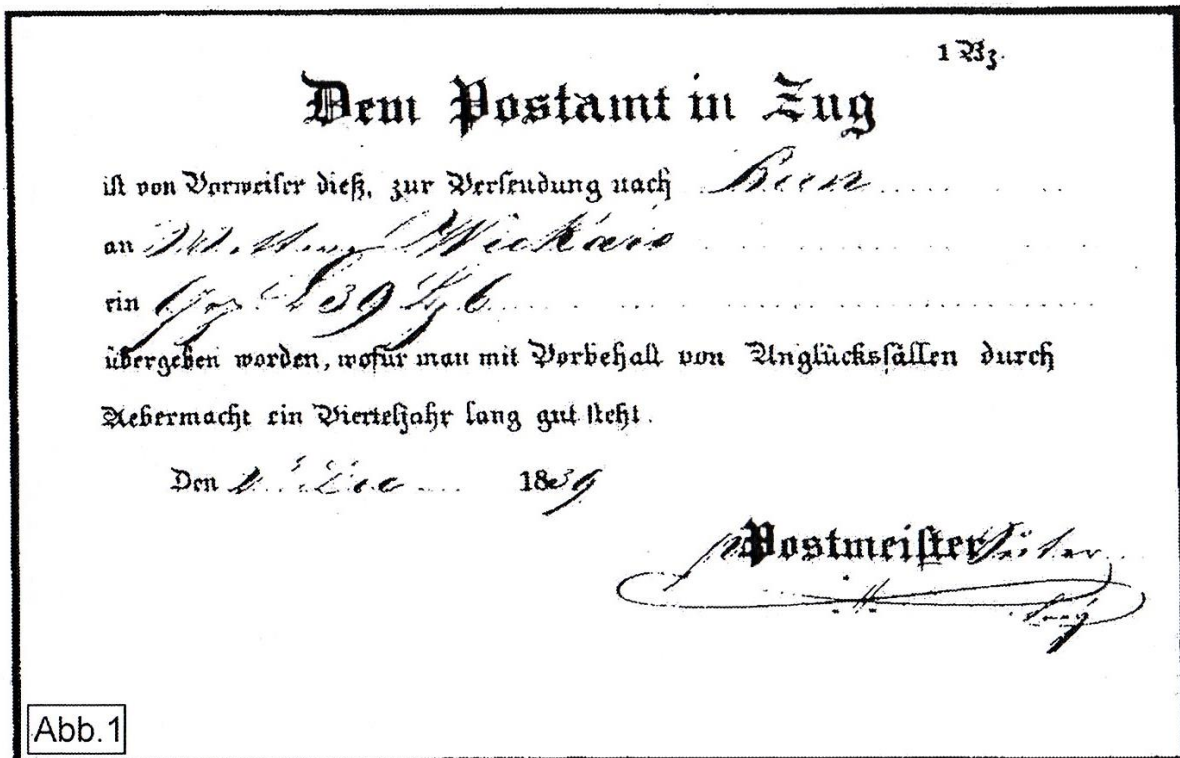
9. Kanton Zug

Ein kantonales Postwesen bestand im Kanton Zug zwischen 1804 und 1848. Dieses war an den Kanton Zürich verpachtet.

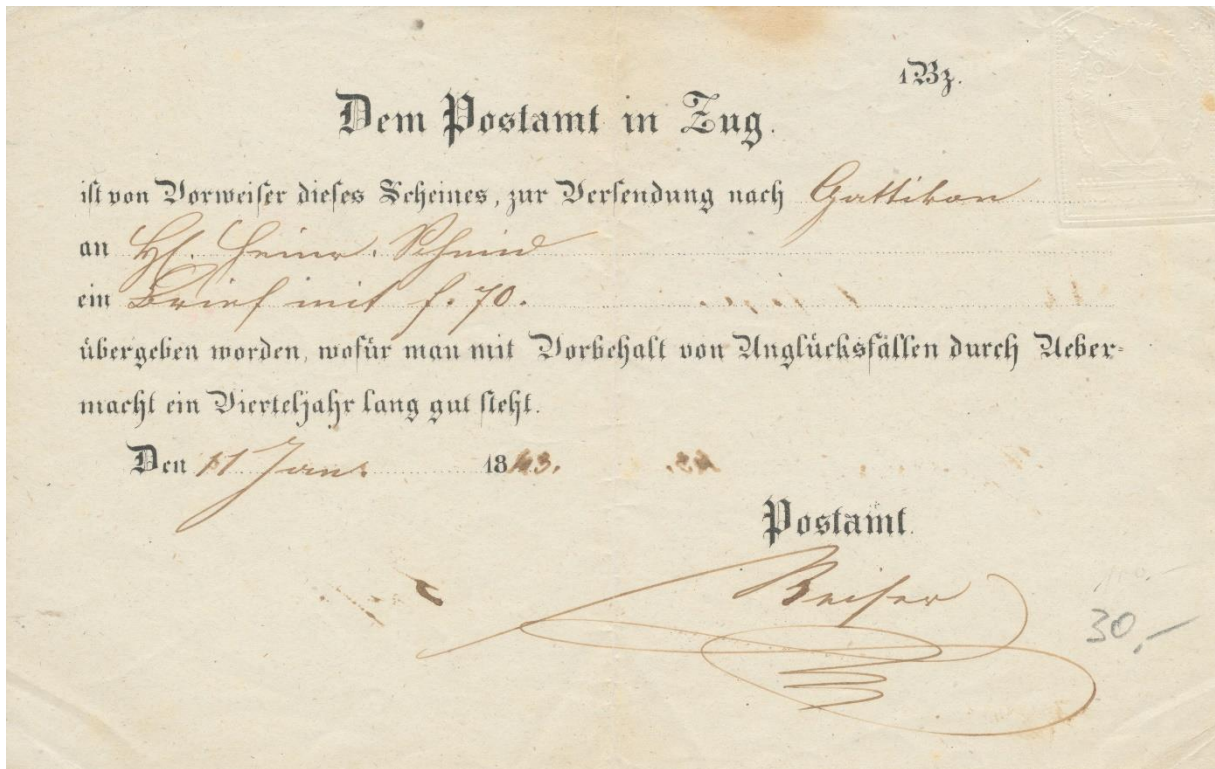
Währung: Gerechnet wurde nach Schweizerfranken, Batzen und Rappen; auch Gulden zu 15 Batzen = 60 Kreuzer, 4 Kreuzer = 1 Batzen

ZG.1 Titel: „Dem Postamt in Zug“; Scheingebühr 1 Bz.; Auszufüllende Zeilen punktiert

ZG.1.1 Signaturvordruck „Postmeister“; Verwendet 1839



ZG.1.2 Signaturvordruck „Postamt“; Rechteckiger Präge(Trocken)stempel rechts oben(ohne Angabe einer Gebühr); Verwendet 1843



ZG.2 Titel: „Dem Postamt in Zug“; Geänderte Schrift und Textanordnung;
Auszufüllende Zeilen mit Strichen; Präge(Trocken)stempel rechts oben;
Signaturvordruck: „Der Posthalter“; Verwendet 1843

Dem Postamt in Zug



ist von Vorweiser dieses Scheines, zur Versendung nach Hessendun

an H. C. Gungl'scher Buchhandlung

ein Exemplar n. 124. 5 B.

übergeben worden, wofür man mit Vorbehalt von Unglücksfällen durch Uebermacht ein Vierteljahr lang gut steht.

Den 22. Nov. 1843.

Der Posthalter

[Handwritten signature]